

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

am 13. Dezember 2007

zum Thema

**"Spatenstich
B 139 Umfahrung Haid I"**

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt. Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Die Westspange – Dammstraße wird als 1. Bauabschnitt im Teilausbau einer künftigen Umfahrung Haid gebaut werden, um eine Teilentlastung der bestehenden B 139 zu erwirken, zeigte Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl beim heutigen Spatenstich auf.

Die Umfahrung Haid 1. Bauabschnitt besteht aus dem Umbau der B 139 im Anschluss an die Umfahrung Traun, dem Neubau der Westspange - Dammstraße im Gemeindegebiet von Ansfelden und Pucking, und dem Anschluss an die L 563 Traunuferstraße auf der künftigen Rampe der Anschlussstelle Traunuferstraße - Umfahrung Haid.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 3 Mio. Euro.

TRASSENVERLAUF

Der Umbau der B 139 beginnt südlich der Brücke über die Traun mit der Aufweitung zu einem Rechtsabbiegestreifen und eines Rechtseinbiegestreifen für die Bypass-Äste die tangential am Kreisverkehrsplatz vorbeigeführt werden.

250 m nach Baulosbeginn mündet die Bundesstraße in einen Kreisverkehrsplatz mit einem Außendurchmesser von $\varnothing = 40$ m mit drei Knotenpunktsarmen.

Der rechtsabbiegende Verkehr aller drei Verkehrsströme wird direkt über die Bypässe tangential vorbeigeführt. Die Bypässe sind von der Kreisfahrbahn durch 1,50 m bis 2,00 m breite fahrbahnhöhengleiche Pflasterinseln getrennt.

In dem gegenständlichen Projekt wird der Oberbau des Bypasses 3 lediglich dort errichtet, wo die Betonfahrbahn an die Umfahrung Traun bzw. Umfahrung Haid angrenzt, um spätere Komplikationen beim Anschluss der Betondecke zu vermeiden.

Auf der Traunbrücke wird der Fahrbahnbelag miterneuert.

Vom Kreisverkehrsplatz werden der Rechtseinbiegestreifen und der Rechtsabbiegestreifen auf den Bestand verzogen und enden beim Baulosende 47 m vor dem bestehenden Kreisverkehrsplatz auf der Kremstal Bundesstraße.

Die Trasse liegt im gesamten Verlauf auf der Höhe des derzeitigen Bestandes.

Der Baulosbeginn der Gemeindestraße ist beim neu zu errichtenden Kreisverkehrsplatz an der B 139 Kremstal Straße der Umfahrung Haid.

Die Gemeindestraße wird in dieser Bauphase zweistreifig auf der Richtungsfahrbahn Süd der künftigen Umfahrung Haid geführt.

Bei km 0,30 wird der Mühlbach gequert und eine zusätzliche Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen.

Die Trasse verläuft in südlicher Richtung anfänglich in einer geraden Linienführung und mündet nach ca. 500 m in eine langgezogene Linkskurve mit einem Radius von $R = 875$ m ein. Bei km 0,920 wird die Trasse über die zukünftige Rampe der AST Traunuferstraße an die Traunuferstraße eingebunden.

In der ersten Bauphase bleibt das Niveau der Traunuferstraße wie im Bestand erhalten. Der Anschluss der Westspange an die L 563 erfolgt über einen T-Knoten, wobei die L 563 um einen Linksabbiegestreifen erweitert wird. Die Verbreiterung durch den 3,25 m breiten Linksabbiegestreifen erfolgt in Richtung Süden über eine Länge von insgesamt 265 m.

Hauptleistungen Straßenbau:

5.000 m ³	Abtrag Boden
33.500 m ³	Dammkörper schütten
9.500 m ³	Frostschutzschicht
3.450 m ³	obere Kiestragschichten
30.400 m ²	Bit. Tragschichten
14.300 m ²	Deckschicht AC 11 Dec 3 cm
2.700 m ²	Betondecke (Kreisverkehr)

Brückenbau:

Im Zuge des Bauloses "Umfahrung Haid – Westspange Dammstraße" ist es erforderlich, zwei neue Brückenobjekte zu errichten und bei der bestehenden Traunbrücke auf der B 139 den Fahrbahnübergang zu erneuern.

Die neu zu errichtenden Brückenbauwerke sind lt. den Anforderungen bei Schwerlasttrassen dimensioniert.

Sipbachbrücke:

Der neu zu errichtende Stahlbetondurchlass wird im Nahbereich des bestehenden Sipbachdurchlasses auf der B 139 errichtet. Das Bauwerk wird als geschlossener Rahmen mit Flachfundierung und Hängeflügeln hergestellt.

Abmessungen und konstruktive Ausbildung des Rahmenbauwerkes:

Lichte Weite: 5,00 m
Kreuzungswinkel: 76 °
Trassierungselement: Gerade
Längsgefälle: 0,192 % Richtung Traun
Querneigung: Dachprofil mit 2,5 %
Fahrbahnbreite: ~ 18,68 m (variabel)
Randstreifenbreite: je 1,25 m
Rahmenwände: 0,40 m stark
Rahmentragwerk: 0,45 m in der Mitte und 0,40 m außen (Dachprofil)

Mühlbachbrücke:

Im Bereich des bestehenden Mühlbaches soll im Trassenbereich der Westspange Dammstraße die gleichnamige Mühlbachbrücke errichtet

werden. Das Objekt ist als Stahlbetonrahmen mit Flachfundierung projektiert. An den Rahmenenden werden die Flügel als Hängeflügel ausgebildet. Daran anschließend ist je eine Stützmauer mit ~ 4,85 m vorgesehen.

Abmessungen und konstruktive Ausbildung des Rahmenbauwerkes:

Lichte Weite: 12,00 m
 Kreuzungswinkel: 70 °
 Trassierungselement: Gerade
 Längsgefälle: 0,31 % Richtung Traun
 Querneigung: 2,5 % in Richtung UW
 Fahrbahnbreite: 9,00 m
 Randstreifenbreite: je 1,25 m
 Rahmenwände: 0,80 m stark
 Rahmentragwerk: 0,80 m stark

Der Fahrzeugverkehr auf der B 139 wird zwischen der Traunbrücke und der Sipbachbrücke über zwei bereits errichtete Notbrücken auf eine Umfahrungsstraße umgeleitet, die kurz vor dem Kreisverkehr "Haid" wieder auf die B 139 rückgeleitet wird. Die Notbrücken wurden bereits im Vorfeld errichtet.

Die Anbindung an die B 139 Kremstalstraße erfolgt über einen Kreisverkehr. Als Fahrbahnbelag für den Kreisverkehr inklusive seiner Anschlüsse und Bypässe wurde aufgrund der starken Belastungen durch Beschleunigungs- und Verzögerungskräfte eine einschichtige Betondecke gewählt.

Errichtungskosten

Kostenbereiche	Kosten (inklusive USt.)
Straßenbauarbeiten (Angebot)	1.389.919,68 Euro
Brückenbauarbeiten (Angebot)	499.603,41 Euro
Straßenausrüstung, wasserbauliche Maßnahmen, Beleuchtung, etc.	250.000,00 Euro
Honorare (Planungsleistungen, Bodenuntersuchungen, Gutachten, etc.)	300.000,00 Euro
Nebenkosten (Abnahmeprüfungen, BauKG, Ökologie, etc.)	100.000,00 Euro
Vorleistungen Brückenbau	50.000,00 Euro
Preisgleitung	100.000,00 Euro
Unvorhergesehenes	260.476,91 Euro
Errichtungskosten (inklusive USt.)	2.950.000,00 Euro



Foto: Land OÖ